

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Hauptamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Franke, Wolfgang

Sachbearbeiter
Grubbe, Michael

Vorlagennummer
046/2020

Aktenzeichen
022.30

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	06.07.2020 09.07.2020	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: keine

Betreff:

Ersatzbeschaffung Druck- und Kopierlösung in diversen städtischen Einrichtungen sowie Schulen

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die europaweite Ausschreibung (offenes Verfahren) zur Ersatzbeschaffung der Drucklösungen im Rathaus, den Schulen, Kindergärten und in den Verwaltungseinrichtungen Jugendhaus, Bücherei, Bauhof, Feuerwehr und Volkshochschule durchzuführen.

Sachverhalt:

Bei einem Großteil der städtischen Druckverträge endet die Laufzeit zum Jahresende 2020. Um bei einer Ausschreibung ein wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen, werden die bisher einzelnen Verträge in eine Ausschreibung mit zwei Lose (2 Verträge) gepackt. Dadurch soll die Ausschreibung für Bieter interessanter und für die Stadtverwaltung – auf Grund des größeren Umfangs und des reduzierten Verwaltungsaufwands - wirtschaftlicher ausfallen. Eine Aufteilung in zwei Lose ist erforderlich, da die Anforderungen in der Vertragsgestaltung unterschiedlich ausfallen.

Betroffen von der Neuausstattung sind folgende Standorte:

- Rathaus mit den externe BürgerBüros
- Feuerwehr (auch in den Teilorten)
- Bauhof
- Städtische Kindergärten

- VHS
- Bücherei
- Verbundschule
- Albert-Schweitzer-Schule
- Grundschulen
- Schulsozialarbeiten
- BTB inkl. Gästeinformationen

Beide Lose beinhalten 143 Geräte.

Los 1 beinhaltet das Rathaus und alle an das Rathausnetzwerk angeschlossene Standorte (externe BürgerBüros, Bauhof, Feuerwehr Kernort, Bücherei, BTB und Gästeinformationen). Hier wird wieder ein Volumenvertrag ausgeschrieben, der ein geräteunabhängiges Gesamtabnahmevermögen von 3.550.000 bedruckten Seiten beinhaltet. Dies entspricht rechnerisch einer ungefähren Laufzeit von 60 Monaten. Der Volumenvertrag hat den Vorteil, dass nur das gezahlt wird, was tatsächlich verbraucht wird. Im Seitenpreis s/w sind alle Kosten (Toner, Verbrauchsmaterial, Wartung und Gerätemiete) enthalten. Die Farbseiten sollen wie bisher nach tatsächlichem Verbrauch abgerechnet werden. Die Ausstattung soll im Großen und Ganzen als 1:1 Tausch erfolgen, damit die Arbeitsprozesse nicht verändert werden müssen.

Los 2 beinhaltet schwerpunktmäßig die Schulen und nicht an das Rathausnetzwerk angeschlossene Institutionen (VHS, Kindergärten, Jugendhaus und Feuerwehren der Teilorte). Um der Kostenleistungsrechnung und der höheren Flexibilität in der Anpassung der Ausstattung der Schulen Rechnung zu tragen, wird hier ein Vertrag ausgeschrieben, der das vertragliche Grundgerüst (Rollout, Rollback, Service, Verbrauchsmaterialien, etc.) regelt, aber das Druckvolumen individuell je Gerät. Dieser Vertrag wird fest auf 60 Monate ausgeschrieben. Für jedes einzelne Gerät gibt es ein individuelles Volumen. Das Volumen bezieht sich immer nur auf die Seiten s/w, die Farbseiten werden, wie bisher auch, nach tatsächlichem Verbrauch abgerechnet. Der Vertrag beinhaltet eine Öffnung, um während der Laufzeit Geräte zu ergänzen oder einen Technologietausch durchzuführen. Dadurch kann, vor allem in den Schulen, flexibler auf neue Anforderungen, die sich ggf. im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung ergeben, eingegangen werden. Die Ausstattung erfolgt in enger Abstimmung mit den Institutionen.

In beiden Losen wurde von einem, durch die Digitalisierung leicht reduziertem, Durchschnittsvolumen der letzten Jahre ausgegangen, welches dann auf die Laufzeit hochgerechnet wurde. Auf diesen Daten basiert die Kostenschätzung. Bei der marktüblichen Anfrage wurde ein Ausschreibungsvolumen von 230.860 € inkl. MwSt. auf 60 Monate ermittelt. Daraus ergibt sich eine EU-weite Ausschreibung der Druck- und Kopierlösung, da wir uns am Schwellenwert befinden.

Auf Grund der Corona Pandemie ist ein Preistrend zum Jahresende schwer einschätzbar. Teilweise sind Hersteller- und Lieferketten gestört. Auch kämpfen Hersteller und Dienstleister mit dem weltweiten Lockdown. Gerade durch eine europaweite Ausschreibung im offenen Verfahren erhoffen wir uns eine gute Markteteiligung.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung werden aus dem Etat der Schulen bzw. der Verwaltungseinrichtungen gedeckt und bei der Mittelanmeldung für das Jahr 2021 im Ergebnishaushalt berücksichtigt. Die neuen Druckverträge sollen, auf Etappen, zu Beginn des Jahres 2021 starten, um den Rollout zeitlich zu entzerren. Offen ist hierbei jedoch, wie sich der weitere Coronaverlauf auf die Lieferketten und Verfügbarkeiten auswirkt.